

Protokoll des 37. Treffens des FLUCHTPUNKT NIEDERNHAUSEN am 6. August 2018

in der Evangelischen Kirchengemeine Niedernhausen

Anwesend: 14 Personen, darunter ein neuer Interessent

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Neues aus dem Rathaus.....	1
TOP 2: Besuch von Frau Lichtenfels vom Rheingau-Taunus-Kreis	3
TOP 3: Übergang von Job Center Leistungen in Beschäftigungsverhältnis.....	4
TOP 4: Neues aus der Lochmühle.....	5
TOP 5: Hausaufgabenhilfe, Deutsch lernen und mehr.....	5
TOP 6: Verschiedenes.....	6
TOP 7: Termine, Termine	7
TOP 8: Nächster Termin	8
Fazit	8

**Sie sind immer gut informiert, wenn Sie einen Blick auf
www.fluchtpunktndh.social werfen!**

TOP 1: Neues aus dem Rathaus

Nähkurs hat sich etabliert

Stefanie Langenkamp berichtet, dass sich der Nähkurs in der Panoramastraße bestens bewährt hat. Die Frauen sind mit großem Enthusiasmus bei der Sache. Stefanie Langenkamp wies darauf hin, dass man gerne Aufträge erteilen kann – Stoffe sind in ausreichendem Maße vorhanden.

Beispiel für einen Auftrag: Die Bewohner der Lochmühle können sagen, für welche Abmessungen sie Gardinen benötigen – das scheint immer noch ein großes Thema in der Lochmühle zu sein. Sobald die Maße bei den Näherinnen angekommen sind, können Gardinen gefertigt werden.

Im Übrigen hat sich der Termin des Nähtreffs verschoben: Statt am Dienstag findet er jetzt am Freitag von 10–12 Uhr statt.

Tag der offenen Tür in der Lochmühle

Die Sozialarbeiter und Stefanie Langenkamp haben einen „Tag der offenen Tür“ in der Lochmühle geplant. Ziel ist es, möglichst viele Menschen in die Lochmühle zu „locken“, damit sie sich selbst ein Bild von der Situation in der Lochmühle machen können.

Der „Tag der offenen Tür“ findet am 22. September 2018 von 13-17 Uhr statt. Geplant sind:

- von den Bewohnern zubereitetes Mittagessen
- Ausgabe von Kaffee und Kuchen
- ein Sportprogramm
- ein Infostand des Fluchtpunkt Niedernhausen
- eventuell Führungen durch die Räumlichkeiten der Lochmühle
- ein Stand des Nähtreffs

Um Kaffee und Kuchen werden sich Uli Tide und die Damen aus der Fundgrube kümmern. **Hier sind Kuchenspenden für diesen Tag herzlich willkommen!**

Wir wollen versuchen, möglichst viele Menschen über diesen Tag zu informieren: über die Presse, durch die Ortsbeiräte – und vor allem über viel Mundpropaganda.

Mitfahrbänke

Die Mitfahrbänke stehen! Einzig die Schilder fehlen noch. Es soll dann eine offizielle Eröffnung in der Lochmühle geben. Wir werden den Termin bekanntgeben.

Wunschbaum-Aktion zu Weihnachten

In diesem Jahr wird es eine Wunschbaum-Aktion im Rathaus geben. Stefanie Langenkamp ist bereits dabei, alles vorzubereiten. Aktuell wird noch ein geeigneter Stell-Platz für den Wunschbaum gesucht.

Alle Kinder aus sozial schwachen Familien in Niedernhausen können ab Mitte November einen Wunsch auf einen Stern (Ausgabe im Büro von Stefanie Langenkamp im Rathaus) schreiben und diesen Stern dann an den Wunschbaum hängen. Niedernhausener Bürger können dann Sterne von diesem Baum nehmen und die Wünsche der Kinder erfüllen.

Eine wunderschöne Idee!

Sprachcafé in der Panoramastraße

Nachdem es einige Hindernisse zu beseitigen galt, ist jetzt der Bauantrag eingereicht. Das Sprachcafé nimmt endlich Form an.

Bundesfreiwilligendienstler (Bufdi) gesucht

Die Kita St. Josef hat Stefanie Langenkamp angesprochen, ob aus den Reihen der Geflüchteten jemand die Bufdi-Stelle in der Kindertagesstätte annehmen möchte.

Mit einem Geflüchteten (war Grundschullehrer in seiner Heimat) wird diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

TOP 2: Besuch von Frau Lichtenfels vom Rheingau-Taunus-Kreis

Frau Lichtenfels kommt vom Rheingau-Taunus-Kreis und ist für Migranten zuständig. Ihre vordringliche Aufgabe ist es, Bedarfe in den einzelnen Kommunen bzw. im Kreis festzustellen und zu analysieren. In der Folge fungiert sie dann als Mittlerin zwischen Anbietern bestimmter Angebote und den Akteuren vor Ort. Sie arbeitet im Büro für Sonderaufgaben, Migration und Projektakquise.

Frau Lichtenfels ist vor allem für anerkannte Geflüchtete zuständig, denn diese fallen aus vielen Angeboten raus – dennoch muss der Integrationsprozess natürlich weiter unterstützt werden. Dabei geht es Frau Lichtenfels nicht um Einzelfälle, sondern um generelle Bedarfe. Hier auch im speziellen um die Bedarfe von Familien. Es geht ihr ferner um das Thema Gesundheit und um den Betreuungsbedarf von Frauen mit kleinen Kindern.

Programme

Frau Lichtenfels hat uns das eine oder andere Programm vorgestellt, auf das wir an dieser Stelle nicht näher eingehen wollen, aber wir werden die Links zu diesen Programmen in dieses Protokoll aufnehmen.

Tagesmütterprogramm

<https://fluchtpunktndh.social/2018/06/20/projekt-des-rheingau-taunus-kreises-tagesmuetter-qualifizierung/>

Weiterbildung Sprachmittler bei Institutionen

<https://fluchtpunktndh.social/2018/08/08/ihk-gepruefte-sprachmittler-in-fuer-die-deutsche-sprache/>

Informationen zum Landesprogramm WIR

<http://www.integrationskompass.de/go/id/bwo/>

Ich will helfen!

Die Website <http://ichwillhelfen-rtk.de/> informiert über viele Aspekte der Arbeit mit Flüchtlingen. Hier finden Ehrenamtliche viele Anregungen und Unterstützung. Allerdings soll diese Website mit deutlich mehr Angeboten bestückt werden.

Programm „Impulse“ für Familien mit Kindern

<https://impuls-familienbildung.de/>

Bedarfe und Angebote zusammenführen

Frau Lichtenfels nannte ein Beispiel für mögliche Unterstützung. Angenommen, man möchte vor Ort einen Gesundheitstag, einen Tag der Ernährungsberatung o. ä. organisieren, dann kann man auf Frau

Lichtenfels zukommen. Sie würde sich dann mit Anbietern aus diesen Bereichen zusammensetzen und schauen, wie man hier unterstützend tätig sein kann.

Die Ehrenamtlichen sollen motiviert werden, etwas in Angriff zu nehmen, dabei aber nicht das Gefühl haben, dass sie alles alleine machen müssen.

Bedarfe kennenlernen

Das Interesse von Frau Lichtenfels liegt auch darin, **unsere** Bedarfe kennenzulernen. Folgende Bedarfe haben wir ihr genannt:

- Wohnraum für Anerkannte – das ist in Niedernhausen leider sehr problematisch
- Was kommt nach dem Integrationskurs – wir müssen dafür sorgen, dass die erlangte Sprachkompetenz nach Abschluss der regulären Integrationskurse weiter aktiviert und ausgebaut wird

Ausblick auf das Jahr 2019

Frau Lichtenfels sagte, dass sich der Rheingau-Taunus-Kreis für das Jahr 2019 als Schwerpunkt „Musik, Tanz, Theater – Begegnung Jugendlicher, Begegnung von Migranten und Deutschen“ gesetzt hat.

TOP 3: Übergang von Job Center Leistungen in Beschäftigungsverhältnis

Job Center arbeitet strikt nach dem Prinzip "Zeitpunkt des Geldzuflusses"

Herbert Uhing berichtet aus seiner Erfahrung als ehrenamtlicher Schuldnerberater und Flüchtlingspate: Das Jobcenter prüft eventuelle Rückzahlungsansprüche nach dem Zuflussprinzip im Kalendermonat. Kommt es bei Arbeitsaufnahme, z. B. im Februar, zu doppeltem Geldzufluss aus Jobcenter-Leistung (Monatsende Januar für Leistungsmonat Februar) und Lohnzahlung (in der Regel am Ende eines Kalendermonats, hier Monat Februar), wird aufgrund der Vorlage der Kontoauszüge beim Job Center eine Rückzahlung der Jobcenter-Leistung gefordert. Fließt die erste Lohnzahlung jedoch erst zu Beginn des Folgemonats, hier März, aufs Konto, kann diese Situation vermieden werden.

Bei Fragen zu dem Thema kann man sich gerne an Herbert Uhing (Herbert.Uhing@fluchtpunktndh.social.de) wenden.

Angekündigte Erhöhung der Kosten in Gemeinschaftsunterkünften

Wir hatten hierüber bereits berichtet – bislang hat nach unserer Kenntnis allerdings noch kein Flüchtling ein Schreiben zu dem Thema „Erhöhung“ bekommen. Wir bitten alle Paten, sich bei Herbert Uhing (Herbert.Uhing@fluchtpunktndh.social.de) oder Tanja Cibulski (Tanja.Cibulski@fluchtpunktndh.social.de) zu melden, wenn ihre Schützlinge ein solches Schreiben bekommen sollten.

TOP 4: Neues aus der Lochmühle

Deutsch4U

Die beiden Kurse der VHS „Deutsch4U“ sind am 6.8. angelaufen. Vormittags finden der Kurs für Anfänger statt (Mütter mit Kindergartenkindern), nachmittags lernen die Fortgeschrittenen.

Der VHS-Kurs sollte mit dem Projekt „Wir streichen unseren Unterrichtsraum“ beginnen – leider wurde dies nicht von allen Teilnehmern als Teil des Sprachkurses angenommen.

Raumveränderungen

Da die VHS den ehemaligen Gemeinschafts- und Hausaufgabenraum jetzt für den Deutsch4U-Kurs belegt, musste ein Ausweichquartier für die Kinder, die spielen wollen und sollen, und die Hausaufgabenhilfe geschaffen werden.

Im Keller stehen jetzt zwei neue Räume zur Verfügung, die noch hergerichtet/umgeräumt werden müssen. Ein Raum ist für die Hausaufgabenhilfe, der andere Raum ist für Spiel und Spaß. Diese Räume können nur bei Anwesenheit von Aufsichtspersonen geöffnet werden.

Neue Räume, neuer Bedarf

In diesem Zusammenhang werden Unterstützer/Aufsichtspersonen gesucht, die dabei helfen, die Öffnungszeiten zu erweitern und dabei die Räume in Ordnung zu halten bzw. die die Kinder mit anleiten, selbst Ordnung zu halten.

TOP 5: Hausaufgabenhilfe, Deutsch lernen und mehr

Kooperation Theißtalschule in Sachen Hausaufgaben-Unterstützung

Die Theißtalschule hat kurzfristig mitgeteilt, dass sie die Gruppenbetreuung für Kinder mit erhöhtem Sprachlernbedarf in diesem Schuljahr nicht fortführen kann, d. h. die Schüler der 2. und 3. Klassen aus Flüchtlingsfamilien werden ab sofort nicht mehr in der Schule betreut.

Bislang war es so, dass ein Lehrer und zwei bis drei Ehrenamtliche die Kinder an 4 Wochentagen betreut haben. Die entsprechende Lehrerkapazität steht nicht mehr zur Verfügung.

Wer kann bei der Hausaufgabenhilfe unterstützen?

Für die Lucas-Cranach-Straße brauchen wir noch weitere Menschen, die die Hausaufgabenkinder (derzeit 2-3) direkt vor Ort (je Person regelmäßig an einem Wochentag) betreuen – Montag bis Donnerstag 14:30 Uhr bis max. ca. 16:00 Uhr.

Wer hier interessiert ist, den einen oder anderen Tag oder vielleicht auch mal eine Urlaubs- oder Krankheitsvertretung zu übernehmen, schickt seine Kontaktdaten bitte an Karin Hänsch (Karin.Haensch@fluchtpunktndh.social).

Unterrichtsmaterial

Unterrichtsmaterial für die ehrenamtlichen Deutschkurse müssen jeweils auf Eignung geprüft werden.

Angebotenes Material für „Deutsch als Fremdsprache“ haben wir in einem Fall gerne angenommen.

Wer Materialien abgeben möchte, wendet sich bitte an Pierre Adrien (Pierre.Adrien@fluchtpunktndh.social) und Barbara Wienecke (Barbara.Wienecke@fluchtpunktndh.social).

TOP 6: Verschiedenes

Unterstützung von Wöchnerinnen

- Wer hat einen Führerschein?
- Wer hat ein Auto?
- Wer kann mit einem Babysitz umgehen?

Menschen, die alle drei Fragen positiv beantworten können, sind perfekt dazu geeignet, einmal wöchentlich mit den Wöchnerinnen und frischen Müttern aus der Lochmühle einkaufen zu fahren.

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Lochmühle sind ansonsten sehr eigenständig und benutzen den Bus – aber für die Frauen, die frisch entbunden haben, kann ein solcher Einkauf zu einem großen Problem werden.

Wer hier unterstützen kann, nimmt bitte zu Karin Hänsch (Karin.Haensch@fluchtpunktndh.social) Kontakt auf.

Patenverhalten beim tätlichen Angriffen/Bedrohungssituationen auf Flüchtlinge

Sofern in Einzelfällen Paten durch ihre Schützlinge Kenntnis solcher Situation erhalten, sind Sozialarbeiter und ggf. die Polizei einzubeziehen. Deren weiterführendes Agieren kann nicht öffentlich gemacht werden. **Von Selbsthilfe-Maßnahmen wird dringend abgeraten.**

Gesucht, gefunden, abzugeben

Aktuell werden folgende Möbelstücke abgegeben:

- ein 3 m breiter Kleiderschrank mit Schwebetüren
- ein Schlafsofa mit den Maßen 2 m x 1,40 m
- ein Sessel – allerdings recht ausladend

Wer Interesse an diesen Möbelstücken hat, wendet sich bitte an Patricia.Garnadt@fluchtpunktndh.social.

Verschenk-Container auf dem Wertstoffhof

Lampen, Spielzeug, Elektrokleingeräte – all dies kann man in der Fundgrube in der Panoramastraße finden. Aber auch auf dem Wertstoffhof in Niedernhausen kann man das eine oder andere Schätzchen finden.

Der Verschenk-Container auf dem Wertstoffhof ist zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs geöffnet.

Adresse

Wertstoffhof Niedernhausen
Zum Hammergrund 11
65527 Niedernhausen
(neben dem Bauhof)

Öffnungszeiten

Mittwoch – 15:00 bis 18:30 Uhr
Freitag – 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag – 09:00 bis 16:00 Uhr

TOP 7: Termine, Termine

Flohmarkt in Niedernhausen

Der Flohmarkt in Niedernhausen ist eine weitere gute Gelegenheit, sich kostengünstig mit schönen Dingen einzudecken.

Der Flohmarkt findet am **2. September 2018** vormittags auf dem Wilrijkplatz statt – das ist der Platz vor dem Rathaus. Standplatz und Kaffee/Kuchen gegen Spende zugunsten der Gemeindebücherei.

Mitternachts-Fußball für Jugendliche in Niedernhausen

Jugendliche (gleichgültig, ob es Flüchtlinge oder „Alt-Niedernhausener“ sind) ab zwölf Jahren können am Freitag, den **24. August 2018** von 19-24 Uhr zum traditionellen Mitternachts-Fußballturnier in die Aulahalle kommen.

Die Turnierteilnahme ist kostenlos.

Ein Team besteht immer aus vier Feldspielern und einem Torwart. Es müssen sich nicht immer komplette Teams melden – auch einzelne Spieler können sich anmelden, sie werden dann einem Team zugeordnet.

Wer jünger als 14 Jahre alt ist, benötigt die Einverständniserklärung der Eltern.

Anmeldungen können bis zum 20. August 2018 per E-Mail an sertac.kisa@niedernhausen.de geschickt werden. Nicht vergessen: Bitte vollständige Kontaktdaten angeben und die Anzahl der Spieler.

Wer sich telefonisch anmelden möchte, kann dies unter 06127 903117.

Sportcoach Dieter Hartenfels wird Teams aus der Trainingsgruppe der Flüchtlinge zusammenstellen.

MultiplikatorInnen zum Thema „Verbraucherkompetenzen und Haushaltskompetenzen für Flüchtlinge“

Die Verbraucherzentrale und das DHB-Netzwerk Haushalt bieten eine Veranstaltung für MultiplikatorInnen zum Thema „Verbraucherkompetenzen und Haushaltskompetenzen für Flüchtlinge“ an.

Menschen, die sich als MultiplikatorInnen in der Vermittlung von Verbraucher- und Haushaltskompetenzen sehen, sind zu dieser Halbtagesveranstaltung eingeladen.

Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl, 15 EUR Teilnahmegebühr (kann durch Fluchtpunkt Niedernhausen erstattet werden) bei Christine Keller unter projekthff@dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de.

Termin: Dienstag, den **21. August 2018**

Uhrzeit: 13.00 Uhr – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe Frankfurt
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main

Nachtrag: Mail-Verteiler Protokoll der Fluchtpunkt-Treffen

Gemäß DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) wurden alle über 200 Empfänger explizit aufgerufen, bei Bedarf von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, dass die Kontaktdaten auf dem Verteiler und den Fluchtpunkt Niedernhausen-Daten gelöscht werden. Davon haben bisher drei Personen Gebrauch gemacht.

TOP 8: Nächster Termin

38. Treffen Fluchtpunkt Niedernhausen

Montag, 3. September 2018 um 19 Uhr – im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche in Niedernhausen.

Für Apfelsaft und Mineralwasser wird gesorgt sein, wer andere Getränke bevorzugt, kann diese gerne mitbringen.

Wie immer gilt: Bitte informieren Sie sich auf der unserer Website www.fluchtpunktndh.social bzgl. kurzfristiger Änderungen.

Fazit

Und wir stellen fest, dass uns die Themen nicht ausgehen.

Es bewegt sich viel – und im Vordergrund steht immer das Miteinander, das Füreinander. Damit setzt der Fluchtpunkt Niedernhausen ein ganz klares Zeichen gegen Ausgrenzung, Abgrenzung und ein auf einigen gesellschaftlichen Ebenen stärker werdendes Gegeneinander.

Viele Projekte hat Stefanie Langenkamp von der Gemeinde Niedernhausen angeschoben. Wir sind sehr dankbar dafür, eine so engagierte, ideenreiche und liebenswürdige Mitstreiterin auf der Seite der Gemeindeverwaltung zu haben. DANKE!

Nach wie vor sind wir auch dankbar für mehr Mitstreiter – Menschen, die die Arbeit des Fluchtpunkt Niedernhausen aktiv oder/und finanziell unterstützen. Daher nennen wir an dieser Stelle gerne das Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen

Taunussparkasse

IBAN DE 82 5125 0000 0043 0007 99

BIC HELADEF1TSK

Bitte notieren Sie als Verwendungszweck „Fluchtpunkt“. Damit wir eine Spendenbescheinigung ausstellen können, vermerken Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse.

Niedernhausen, den 13. August 2018

Sabine Karbowy/Patricia Garnadt